

Herzlich willkommen zur Vortragsreihe der Wiener Gesellschaft
für interkulturelle Philosophie

"Interkulturelles Philosophieren: Theorie und Praxis"

**Jour fixe der Wiener Gesellschaft für interkulturelle Philosophie und des
Instituts für Wissenschaft und Kunst**

zum Thema

Philosophien Indiens

Liebe Mitglieder*innen und Freund*innen der Wiener Gesellschaft
für interkulturelle Philosophie!

Wir laden Sie herzlich zu unserem aktuellen Termin ein:

Termin: Donnerstag, 18. 05. 2017, 19:30

Ort: Seminarraum 1, Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde

Spitalgasse 2-4, Hof 2.7 (Universitätscampus), 1090 Wien

Ram A. Mall (Universität Jena)

"Indische Logik zwischen Epistemologie und Psychologie"

Aufgrund fehlender Kenntnisse herrscht heute noch weitgehend die Meinung, dass das logische Denken in seiner Entstehung und Entwicklung eine rein europäische Angelegenheit sei. Dem entgegen möchte der Vortrag zunächst mit einer Einführung in logisches Denken beginnen, welches bereits früh durch unterschiedliche Traditionen indischer Philosophien hervorgebracht wurde und sich durch komplexe Syllogismen auszeichnet. Im Weiteren soll aufgezeigt werden, warum die indische Logik in ihren epistemologischen Ansprüchen den sogenannten Psychologismus nicht ablehnte und wieso wir behaupten können, dass man sie gleichermaßen als Epistemologie und Psychologie verstehen muss. Im Anschluss an diese Ausführungen soll schließlich im Kontext interkultureller Diskurse thematisiert werden, weshalb wir dem logischen Denken – jenseits von Provinzialisierung und Essentialisierung – eine "orthafte Ortlosigkeit" zusprechen müssen.

Ram A. Mall ist Gründungspräsident der Gesellschaft für interkulturelle Philosophie und Herausgeber der Publikationsreihe "Studien zur interkulturellen Philosophie". Er lehrte Philosophie u.a. an den Universitäten Kolkata, Heidelberg, München und Wien und ist zurzeit Seniorprofessor an der Universität Jena.

Koordinatoren:

Murat Ates, Lehrbeauftragter an der Universität Wien, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität des Saarlandes sowie Redaktionsmitglied der Zeitschrift *Polylog*; **Michael Shorny**, Gründungs- und Vorstandsmitglied der Wiener Gesellschaft für interkulturelle Philosophie und ebenfalls Redaktionsmitglied von *Polylog*.

Der Eintritt ist frei. Sie haben bei dieser Veranstaltung die Möglichkeit, Hefte der Zeitschrift *Polylog* zu einem günstigen Preis zu erwerben.

Das Team der Wiener Gesellschaft für interkulturelle Philosophie freut sich auf Ihre Teilnahme.

POLYLOG. Zeitschrift für interkulturelles Philosophieren www.polylog.net,
auf facebook unter <http://de-de.facebook.com/wigip>

WiGiP – Wiener Gesellschaft für interkulturelle Philosophie
www.wigip.org

IWK – Institut für Wissenschaft und Kunst <http://www.iwk.ac.at/>

in Kooperation mit dem Institut für Philosophie und dem Institut für Südasien-,
Tibet- und Buddhismuskunde der Universität Wien